

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Planungsausschusses am Donnerstag, dem
07.12.2017, im Ratssaal des Rathauses Lemwerder

Beginn: 18:30 Uhr

- öffentlich -

Ende: 20:18 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

1. stv. Bürgermeisterin Tanja Sudbrink

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsfrau Karin Baxmann

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Wolfgang Eymael

Ratsherr Sven Göttisch

Ratsherr Karsten Hays-Warfelmann

von 20:20 Uhr bis 20:22 Uhr abwesend.

2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Ratsherr Andreas Jabs

Ratsherr Heiner Looch

von 20:02 Uhr bis 20:10 Uhr abwesend.

Ratsherr Günter Naujoks

von 18:56 Uhr bis 18:58 Uhr abwesend.

Ratsfrau Wiebke Naujoks

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Sven Schröder

Ratsherr Jan Olof von Lübken

Protokollführer

Fachdienstleiter II Dennis Paack

von der Verwaltung

Fachbereichsleiter II Matthias Kwiske

Bürgermeisterin Regina Neuke

Fachdienstleiterin I Rilana Rethorn

Fachbereichsleiterin I Jutta Zander

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
 - 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
 - 1.2 der Beschlussfähigkeit
 - 1.3 der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 09.11.2017

- 3 Bebauungsplan Nr. 33 "Edenbüttel II"
- Abwägung Vorlage: FB II/468/2017-1

- 4 Antrag der Ev.-luth. Kirche auf Bezuschussung der Sanierung der Friedhofs-
kapelle Vorlage: FB I/518/2017
- 5 Anhebung des Mitgliedsbeitrages Kommunalverbund Vorlage: BÜ/508/2017
- 6 Haushalt 2018
- 6.1 Kapitalerhöhung Kommunale Netzbeteiligung Nordwest (KNN)
Vorlage: FB I/524/2017
- 6.2 Entwicklung Gewerbegebiet Deichshausen / Bauleitplanung + Erschließung
P1.511000.001 Vorlage: FB II/522/2017
- 7 Eschhofsiedlung - Sachstand zur Rahmenplanung Vorlage: FB II/142/2017
- 8 Eschhofsiedlung - 2. Änderung der Modernisierungsrichtlinie
Vorlage: BÜ/285/2015-1/1
- 9 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und
Ratsherren
- 10 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 der Tagesordnung**

Die Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Es wurde mitgeteilt, dass der TOP 3 von der Tagesordnung abgesetzt werden soll.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Rosenow wurde die Anfrage gestellt, ob der aktuelle Emailaustausch zur Thematik „Seeadler“ zwischen der Gemeinde und dem Landkreis zur Verfügung gestellt werden kann.

Ratsherr Schöne wies daraufhin, dass ein Zwischenstand zum Verfahren mitgeteilt werden sollte. Ratsherr Rohde machte darauf aufmerksam, dass in der letzten Sitzung festgehalten wurde, dass ein Austausch mit dem Landkreis stattfinden wird.

Gegen die weitere Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 09.11.2017

Die Genehmigung der Niederschrift wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

3 Bebauungsplan Nr. 33 "Edenbüttel II"
- Abwägung
Vorlage: FB II/468/2017-1

Von der Tagesordnung abgesetzt.

4 Antrag der Ev.-luth. Kirche auf Bezuschussung der Sanierung der Fried-
hofskapelle
Vorlage: FB I/518/2017

FDL Frau Rethorn erläuterte die Sitzungsvorlage. Bürgermeisterin Neuke wies auf die Besonderheit hin, dass die Gemeinde keinen eigenen Friedhof habe und die Ev.-luth. Kirchengemeinde der Friedhofsträger in Lemwerder sei. Ratsfrau Rosenow fragte, ob es andere Fördermöglichkeiten für die Sanierung der Friedhofskapelle in Lemwerder gäbe.

Der als Zuhörer anwesende Herr Helmut Focken (Kirchenratsmitglied) und Antragssteller ergänzte die Ausführungen. Er sagte, dass eine KFW-Förderung nicht möglich sei und dass die maximalen Fördermöglichkeiten seitens der Oldb. Landeskirche ausgeschöpft seien. Es können durch den Einbau der neuen Heizungsanlage mehr als die Hälfte der bisherigen Heizkosten (ca. 2.500 bis 3.000 €/ jährlich) eingespart werden. Die neuen Heizkosten würden bei rd. 1.000 € im Jahr liegen. Die Ausschussvorsitzende bedankte sich für seine Ausführungen. Ratsherr Schöne sagte, dass die bisherige Förderhöhe von 50 % beibehalten werden sollte. Ratsherr Loock kann dies nur unterstützen. Ratsherr Rohde schlug vor, die weitere Beratung in die Fraktionen zurückzugeben.

Der Antrag geht zur weiteren Beratung zurück in die Fraktionen.

5 Anhebung des Mitgliedsbeitrages Kommunalverbund
Vorlage: BÜ/508/2017

Bürgermeisterin Neuke erläuterte die Sitzungsvorlage. Ratsherr Schöne unterstützt den Vorschlag der Verwaltung. Man sollte nach einem Jahr die aktuellen Zahlen vom Kommunalverbund, z.B. von der Geschäftsführerin Frau Krebser, vorgestellt bekommen. Dann könnte man evtl. auch über einen möglichen Austritt aus dem Kommunalverbund diskutieren. Frau Neuke sagte, dass bisher kein Austritt angestrebt werde und dass Anfang 2019 der Kommunalverbund einen Jahresbericht über die Geschäftszahlen vorstellen soll.

Der Finanz- und Planungsausschuss ermächtigt einstimmig die Vertreter der Mitgliederversammlung des Kommunalverbundes für die Gemeinde Lemwerder der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von 0,40 €/Ew auf 0,48 €/Ew ab dem 01.01.2019 zuzustimmen und die ab 2020 vorgesehene jährliche Anpassung abzulehnen.

6 Haushalt 2018

**6.1 Kapitalerhöhung Kommunale Netzbeteiligung Nordwest (KNN)
Vorlage: FB I/524/2017**

Bürgermeisterin Neuke erläuterte die Sitzungsvorlage. Nach kurzer Diskussion sprach sich der Ausschuss dafür, die Thematik zur weiteren Beratung zurück in die Fraktionen zu geben.

**6.2 Entwicklung Gewerbegebiet Deichshausen / Bauleitplanung + Erschließung
P1.511000.001
Vorlage: FB II/522/2017**

FBL Kwise trug die Sitzungsvorlage vor. Bürgermeisterin Neuke ergänzte, dass für den Ausbau einer entsprechenden Erschließungsstraße und Änderung des Bebauungsplanes zum Gewerbegebiet (GE) Deichshausen („Aero Mare“) keine finanziellen Fördermöglichkeiten bestehen würden. Es ergaben sich ein paar Nachfragen, die entsprechend beantwortet wurden. Ratsherr Eymael regte an, dass man die Änderung des Bebauungsplanes mit der weiteren Planung für die Osttangente zusammenfügen sollte.

Weiter wurden Zahlen zu den Produktgruppen Bauleitplanung (P1.511000.001) und Erschließung (P1.541001.001) für die Haushaltsplanung 2018 vorgestellt.

Anmerkung zum Protokoll: Die im Haushalt 2017 eingeplanten Mittel für die Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens zur Osttangente gehören laut Auskunft des Rechnungsprüfungsamts zur den Baunebenkosten und werden somit investiv verbucht. (Vorlage Nr. FBII/522/2017; Nr. 2b).

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis und verwies die Punkte zur weiteren Beratung zurück in die Fraktionen.

**7 Eschhofsiedlung - Sachstand zur Rahmenplanung
Vorlage: FB II/142/2017**

Bürgermeisterin Neuke teilte mit, dass Herr Thiele von der Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG) aufgrund einer Terminüberschneidung nicht anwesend sein kann. Sie stellte daher die Power-Point-Präsentation, welche als Anlage dem Protokoll beigelegt werden wird, vor.

Der Ausschuss nahm den Vortrag zur Kenntnis und bedankte sich bei der Bürgermeisterin.

**8 Eschhofsiedlung - 2. Änderung der Modernisierungsrichtlinie
Vorlage: BÜ/285/2015-1/1**

FBL Kwise stellte die beabsichtigten Änderungen in der Modernisierungsrichtlinie vor. Der Finanz- und Planungsausschuss sprach dem VA die einstimmige Empfehlung aus, die Modernisierungsrichtlinie zur Eschhofsiedlung in der Fassung der 2. Änderung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

9 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen

und Ratsherren

Bürgermeisterin Neuke teilte nachfolgendes mit:

1. Die zur Planfeststellung des Neubaus eines Radweges an der L 875 (Zwischen Einmündung B 212 neu bis Kreuzung Krögerdorf) von der Gemeinde eingebrachte Stellungnahme wurde wie folgt abgewogen. Dass in Bezug auf die Verkehrssicherheit insbesondere auf schwächere Verkehrsteilnehmer (Radfahrer) maßgeblich Rücksicht zu nehmen ist. Eine Verschlechterung der Verkehrsqualität, infolge der Radwegplanung wird vom Vorhabenträger unter Beachtung der Richtlinien für die Anlage von Landesstraßen (RAL, Ausgabe 2012) nicht gesehen.
Zur Befahrbarkeit durch Großraumtransporte können die Bankettflächen zwischen Fahrbahn und Radweg im Bereich der derzeitigen Rechtsabbiegespur im Rahmen der Ausführungen auch noch belastungsfähiger, zum Beispiel durch Einbau von Rasengitterstein auf Schottertragschicht, hergestellt werden.
2. Die Postfiliale bei Bohn-Plotzke wird zum 31.12.2017 geschlossen. Die neue Filiale wird sich ab dem 01.01.2018 sich bei der Firma Möhlenhoff in der Kleinen Straße befinden.
3. Laut vorliegender Pressemitteilung des OOWV wird das Entgelt für Schmutzwasser von 2,58 auf 2,31 Euro je Kubikmeter in der Gemeinde Lemwerder ab dem Jahr 2018 gesenkt werden.

Der Ausschuss nahm die Punkte zur Kenntnis. Weitere Mitteilungen ergaben sich nicht.

10 Einwohnerfragestunde

Bei der Einwohnerfragestunde meldete sich Herr Eck und fragte folgendes:

- Ist im Bereich der Ecke Hauptstraße/ Werner-von-Siemens-Straße und an der Ernst-Pieper-Straße zukünftig ein Geh- oder Radweg geplant. Er wies daraufhin, dass zum Teil sich Fußgänger auf dieser Straße befinden und dies sehr gefährlich sei.

Bürgermeisterin Neuke beantwortete die Frage, wie folgt:

- Es ist kein Geh-/ Radweg in diesem Bereich geplant und das im speziellen der Knotenpunkt zur Hauptstraße (L 875) im Zuge der Planungen für die Osttangente neu geordnet werden wird. Des Weiteren könnte man im Bereich der alten Bahnanlagen evtl. einen abgesetzten Geh-/Radweg schaffen. Sie wies weiter daraufhin, dass ein durchgehender Geh-/Radweg an der L875/ L885 von Altenesch bis Lemwerder vorhanden sei.

Weiterhin fragte Herr Eck, ob in der Ollenstraße von der Gemeinde bewusst „Igelnester“ angelegt worden seien.

- Dies konnte der FBL Herr Kwise nicht bestätigen. Er sagte, dass es sich hierbei noch um Hinterlassenschaften der letzten Herbststürme handelt, die seitens des Betriebshofes noch nicht beseitigt werden konnten. Er wird diese Anregung jedoch gerne aufnehmen und den Betriebshof entsprechend informieren, sodass die Zweige vorerst über die Winterzeit liegen gelassen werden.
Nach Rücksprache mit dem Betriebshof müssen aus Gründen der Verkehrssicherheit die meisten Gehölze entlang der Straßen wieder entfernt werden.

Der Ausschuss nahm die Anfragen zur Kenntnis. Weitere Einwohnerfragen wurden nicht gestellt.

Ratsvorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer